

2 Bachelor- und/oder Masterarbeiten zu vergeben (WiSe 26/27)

Viele Rauchende berichten, dass sie zur Zigarette greifen, ohne bewusst darüber nachzudenken – etwa beim Kaffeetrinken oder wenn sie andere rauchen sehen. Welche Rolle spielen Gewohnheitsprozesse bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Tabakabhängigkeit? Dieser Frage wollen wir in unserem ab Oktober 2026 startenden Forschungsprojekt *Uncovering Habitual Mechanisms in Chronic Tobacco Smoking: Behavioral and Neural Evidence using a Novel Experimental Paradigm* nachgehen. Mithilfe einer innovativen experimentellen Reaktionszeitaufgabe und funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT) untersuchen wir die kognitiven und neuronalen Mechanismen automatisierter Reaktionen auf Rauchreize.

Möchten Sie an innovativer experimenteller Forschung im Bereich Sucht, Neuropsychologie und Neuroimaging mitarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Das erwartet Sie im Projekt:

- Eigenständige Erhebung von Daten für Ihre Abschlussarbeit (Studienprotokoll und Erhebungsstruktur sind bereits weitgehend etabliert)
- Möglichkeit, eigene Ideen zur Optimierung des Studienablaufs einzubringen
- Rekrutierung von Studienteilnehmenden
- Durchführung behavioraler Testungen (online [Homeoffice möglich] und im Labor)
- Durchführung von Telefonscreenings einschl. klinischer Interviews (Homeoffice möglich)
- Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben (z. B. Terminplanung, E-Mail-Korrespondenz und Studienkoordination)
- Bei Interesse Hospitation bei fMRT-Messungen; bei einer längerfristigen Mitarbeit (z. B. im Rahmen eines Praktikums) besteht die Möglichkeit einer MRT-Schulung mit anschließender Zertifizierung und eigenständiger Durchführung von Messungen.

Das erwartet Sie in Ihrer Abschlussarbeit:

- Möglichkeit zur eigenständigen Entwicklung einer Fragestellung
- Analyse von Querschnittsdaten
- Je nach Interesse und Fragestellung Möglichkeit, auch fMRT-Daten in die Abschlussarbeit einzubeziehen

Was Sie mitbringen sollten:

- Interesse an experimenteller Forschung in der Klinischen Psychologie, Suchtforschung oder den Neurowissenschaften
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise sowie Organisationstalent, da im Studienalltag häufig kurzfristige Terminänderungen auftreten.
- Freude am Umgang mit Studienteilnehmenden (z. B. Telefonscreenings, Testungen)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Bewerbungsablauf:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis 31.07.2026 per E-Mail an franziska.motka@psy.lmu.de

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- ein kurzes Motivationsschreiben (max. ½ Seite) in der Mail selbst, in dem Sie Ihr Interesse am Forschungsprojekt erläutern,
- einen tabellarischen Lebenslauf (Anhang) sowie
- ein aktuelles Transcript of Records (Anhang).

Betreff: *Bewerbung Abschlussarbeit 114_HAB*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!